

# Broken Heart and Soul

- Wird diese Wunde im Herzen jemals heilen? - Eine  
Sesshomauru+Kagome-Fanfic =^.^= -> das 8. Kapi ist ON!!!!!!  
=3 -> Bitte Kurzbeschreibung lesen! ^^

Von abgemeldet

## Kapitel 4: ~ Kapitel 6 ~

Hiho Leutz!!!!!!!!!!!!

Tadaaaaaaaaa, Klein-Sayu ist wieda daaaaaaaaa!!!! \*loooooooooool\*

Eigentlich wollt ich ja das neue Chap schon viel früher schreiben, aber irgendwie kam immer wieder etwas dazwischen! Und dann war ich noch an Ostern (1 Woche lang) in ROMA!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! \*schwärm\* Man, war das geil dort! SHOPPEN 4 EVA!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! >^o^<y (Ich konnt zwar kein Stück Italienisch, aber das war ja egal! \*looooooooooooooooool\*)

Nja, ich merk schon! Ich schweif vom Thema ab!  
Also will ich euch mal nicht länger vom Lesen abhalten!

Das Kapitel ist leider wieder mal nicht Beta-gelesen! (Na-chan hat keine Zeit! \*schnief\*)

Wer übrigens Lust hat, als zweiter Beta-leser auszuhelfen, wenn Natsuki mal nicht kann oder so, kann sich gerne bei mir melden! \*loooooooooool\*

Es ist nämlich so, dass Na-chan leider Gottes genau so wie ich (wenn nicht sogar schlimmer) im Schulstress ist, wie ich! Diese blöden Lehrer geben aber auch wirklich so sch\*\*\* viel auf! \*grummel\*

Allerdings muss ich vorwarnen: Geld gibts als Entlohnung nicht, also macht euch da mal keine falschen Hoffnungen! =P ^.^

Naja, dann wünsch ich euch wie immer viel Spaß und enjoy reading!

\*\*\*\*\*

**Teil 6:**

Ein sanftes Rütteln an ihrer Schulter weckte Kagome. Träge öffnete sie ihre Augen und blinzelte vorsichtig. Sie drehte sich um und sah in die Angst erfüllten Augen Amys.

"Amy? Bist du das? Was ist denn, Süße?", fragte sie verschlafen und rieb sich müde ihre Augen. Die hellen Sonnenstrahlen, die sie umgaben, machten ihr es so gut wie unmöglich, etwas zu sehen. Und ein kühler Wind wirbelte ihre Haare durch die Luft. Aber Moment, war sie nicht mit Amy in einem Zimmer? Wie kann es dann sein, dass es auf einmal so hell in diesem Raum war? Und wo kam dieser erfrischender Wind her?

Schlagartig saß Kagome kerzengerade und sah sich panisch um. Erschrocken musste sie feststellen, dass sie ungefähr 25 Meter über dem Erdboden auf einer flauschigen Wolke hinwegflog. Zu ihrer Linken saß ihre Freundin, die sich ängstlich an ihr festklammerte und vor ihr erkannte sie Sesshomaru, der lässig mit dem Rücken zu ihnen gewandt auf der besagten flauschigen Wolke stand.

Kagome knurrte leise. <Wie kann der es nur wagen uns einfach so mir nichts dir nichts auf seine Wolke zu schleppen?! Einer von uns hätte im Schlaf herunterfallen können! Und wo zum Teufel bringt der uns überhaupt hin?!>

~ Sesshomaru ~

Leicht grinste Sesshomaru vor sich hin. Er konnte die aufkeimende Wut der Miko förmlich riechen. Und auf irgendeine Art und Weise heiterte ihn das auf. In dieser Höhe waren die beiden hinter ihm ihm voll und ganz ausgeliefert. Denn sollte einer der beiden es doch tatsächlich schaffen, ihn irgendwie von der Wolke zu schubsen, was natürlich niemals eintreten würde, so hätten sie sich ihr eigenes Grab geschaufelt! Schließlich löst sich die Wolke nach einigen Sekunden wieder auf, wenn sie nicht mehr in Berührung mit dem Schöpfer ist.

Das Grinsen wurde um eine Spur breiter. Gleich würde Kagome platzen! Das spürte er! Doch was würde sie tun? Sie würde es nicht wagen, eine Attacke zu starten! Nicht aus dieser Höhe und vor allem nicht, wenn sie dabei noch ihre eigene Freundin in Gefahr bringt!

~ Kagome ~

<Dieser... dieser.... DIESER VERDAMMTE BAKA!!!> Kagome war stink wütend auf den Youkai. Er wusste genau, dass sie in einer Lage war, in der sie nichts, aber auch wirklich rein gar nichts ausrichten konnte. Und das war noch nicht einmal das schlimmste! Zum Glück wusste er nicht, dass sie Höhenangst hatte. Ab ca. 15 Meter Höhe wurde ihr einfach nur schlecht, wenn sie nach unten sah. Und genau das hatte sie vorhin getan, als sie noch ahnungslos war und ihre Lage erkundete.

Kagome spürte, wie die Blässe in ihre Wangen kroch und sich ein übles Gefühl in ihren Magen breit machte. Und ihre Wut machte es ihr nicht gerade leichter. <Das wird er mir noch büßen!>, dachte sie verbittert und biss sich auf die Unterlippe, um ein Erbrechen zu unterdrücken. <Nein, diese Blöße werde ich mir nicht geben! Nicht vor

ihm!>, sagte sie sich und tatsächlich wich das flaue Gefühl ein wenig.

Als es ihr wieder etwas besser ging und wieder ein wenig Farbe in ihr Gesicht war stellte sie barsch die Frage, die ihr schon seit Anfang an im Kopf herumschwirrte: "Wo bringst du uns hin?"

Sie sah, wie sich der Youkai träge in Bewegung setzte und sich langsam zu ihr umdrehte. "Ach, du lebst also doch noch?", wich er geschickt der Frage aus und lächelte charmant, doch blitzten seine Augen kurz erstaunt auf, als er Kagome ansah.

~ Sesshomaru ~

Kritisch betrachtete Sesshomaru - den äußeren Schein selbstverständlich während - die Miko. Ihre Wangen waren blasser als sonst und auch sonst schien es ihr nicht besonders gut zu gehen. <Sie wird doch wohl nicht etwa Höhenangst haben?> Sesshomaru wollte zuerst sein spöttisches Lächeln aufsetzen und eine abfällige Bemerkung dazu machen, verkniff es sich aber doch noch in letzter Sekunde. Nur ein wissendes Augenfunkeln konnte er nicht mehr zurückhalten.

~ Kagome ~

Verblüfft starrte die Miko den Youkai an. <Momentmal! Seine Augen haben so wissend geschaut! Also weiß er bescheid! Aber warum hat er nichts gesagt? Wieso hat er nicht wie immer ausgelacht und ein fieses Kommentar dazu abgelassen?> Fragen über Fragen schwirrten in ihrem Kopf herum, die sie sich einfach nicht beantworten konnte. Leise seufzte sie. <Der Typ ist und bleibt mir einfach ein Rätsel!>

"Hey, du lenkst vom Thema ab! Also, wohin fliegen wir gerade? Jetzt sag schon verdammt!", sagte sie schließlich zickiger, als sie eigentlich wollte.

"Heute wieder mal zickig, wie?", kam es nur als Antwort und die Wolke senkte sich langsam gen Boden ab. "Wir sind da!", sagte Sesshomaru, als sie am Boden angekommen waren und stieg elegant von der Wolke. Einige Sekunden später hatten Kagome und Amy ebenfalls wieder sicheren Boden unter den Füßen und mit einem leisen >Ploff< verpuffte die Wolke.

Mit großen Augen besah sich Kagome die Gegend näher. "Der Knochenfressende Brunnen", flüsterte sie und starrte Sesshomaru fassungslos an. <Was wollen wir hier? Will er uns etwa nach Hause schicken? Aber warum hat er uns nicht einfach irgendwo im Wald ausgesetzt? Wäre das nicht wesentlich einfacher gewesen, als uns extra hierher zu bringen?>

~ Sesshomaru ~

Innerlich atmete Sesshomaru erleichtert auf. <Nur noch ein paar Minütchen, dann bin ich diese beiden Weiber endlich los! Dann hab ich endlich meine Ruhe!>

"Nun macht schon! Springt da rein!", befahl der Youkai barsch und deutete auf den ausgetrockneten Brunnen, "Worauf wartet ihr noch? Wollt ihr etwa, dass ich

nachhelfe?!"

Vollkommen verständnislos sah Kagome ihn an. "Warum?", hörte er sie leise fragen, "Warum hast du uns hier her gebracht?" Sesshomaru schnaubte abfällig. "Damit ich dann meine Ruhe vor euch hab!" "Und warum hast du uns nicht einfach an einem Fleckchen ausgesetzt? So war es doch wesentlich umständlicher, oder?"

Sesshomaru schwieg. Stimmt. Er hätte sie auch nur einfach so absetzen können. Oder warum hatte er sie nicht einfach von seiner Wolke geschubst. Dann wäre er sie viel einfacher und früher losgeworden. <Diese verdammte Rin! Sie bringt mich ganz durcheinander!>

Alles auf die arme Rin schiebend schritt er auf Kagome und Amy zu, packte beide grob am Arm und zerrte sie an den Brunnenrand.

"Nun springt schon endlich!" Doch wieder bewegte sich die Miko keinen Milimeter. Sie sah ihn nur mit einem undefinierten Blick an.

~ Kagome ~

Ängstlich zupfte Amy an Kagomes Ärmel. "Du, Kagome, wir sollten tun, was er sagt! Meine kleine Ebony wird mich sicher schon vermissen, und mein Mann bestimmt auch! Komm, lass uns gehen! Du hast deine Antwort von Inu Yasha bekommen! Lass diese Zeit hinter dich! Lass die Vergangenheit Vergangenheit sein und widme dich nun endlich der Gegenwart. *Deiner* Gegenwart, Kagome. Und allein *deine* Zukunft."

Kagome lächelte sachte ihrer Freundin zu. "Ja, du hast Recht, Amy! Wie immer! Ich sollte wirklich damit anfangen, Inu Yasha ein für alle mal zu vergessen! Komm. Gehen wir!"

Sanft fasste sie die Hand ihrer besten Freundin und sie wollten gerade springen, als Kagome sich noch ein letztes Mal zu Sesshomaru umdrehte, welcher sie nur ungeduldig ansah.

"Ich weiß nicht, was dich dazu bewegt hat, uns hier her zu bringen, aber ich glaube, Rin hat Recht! Ein Teil von dir, wenn er auch noch so klein sein mag, ist echt okay! Schade, dass du nicht immer so bist! Es ist mir egal, was du jetzt von mir denkst, aber ich wollte mich für gestern entschuldigen und dir dafür danken, dass du uns hierher begleitet hast. Ich wollte eh wieder nach Hause, aber dank dir haben wir uns die lange Reise erspart! Danke!"

Mit diesen Worten lächelte Kagome Sesshomaru ein letztes Mal zu und sprang zusammen mit Amy in die Tiefe des Knochenfressenden Brunnens. In dem Brunnen, in dem alles angefangen hatte und in dem nun auch alles ein für alle mal enden sollte.

~ Sesshomaru ~

Ungläubig sah Sesshomaru den beiden hinterher. <Hab ich da gerade richtig gehört? Sie hat sich bei mir entschuldigt? Und dann auch noch bedankt? Aber... wieso?> Der

Youkai seufzte leise. <Man, diese Frau soll mal einer verstehen!>

Wie aus dem nichts formte sich eine kleine flauschige Wolke unter seinen Füßen und trug ihn über den Erdboden hinweg zu seinem Schloss.

Als er zu Hause angekommen war, erwartete ihn Rin auch schon an der Haustür. \*Na, ist sie weg?\*, fragte sie und sah mit ihren leeren Augen in Sesshomarus Richtung. \*Ja, ist sie! Ein für alle mal!\*, erwiderte dieser barsch und wollte an ihr vorbeischreiten, als Rin ihn plötzlich am Ärmel festhielt.

\*Und? Bereust du es?\*, fragte sie und ein wissendes Grinsen huschte über ihre Lippen. \*Wieso sollte ich es bereuen diese Furie endlich so zu sein? Das ist das beste, was mir je passiert ist!\*, fuhr er sie an und knurrte leise.

<Man, ich hab jetzt echt keine Nerven für ihr blödes Ich-kann-in-die-Zukunft-sehen-und-weiß-alles Gequatsche! Tse, so ein Blödsinn!>, dachte Sesshomaru wütend, wobei er natürlich vergaß, dass Rin ja auch Gedanken lesen konnte.

\*Sososo! Du findest also, es ist Blödsinn, ja? Dann lass mich dir beweisen, dass es kein Blödsinn ist!\* In Gedanken schallte sich Sesshomaru einen Narren, dass er vergessen hatte, dass sie ja auch noch andere Fähigkeiten außer Zukunftssehen hatte. Bei diesen Gedanken schmunzelte Rin. \*Also, was ist? Soll ich es dir beweisen, dass meine Vorhersagen zutreffen? Ich kann ja eine machen! Du wirst schon sehen, ob sie zutrifft, oder nicht! Also, was ist? Soll ich?\*

Sesshomaru grübelte. \*Meinetwegen! Hab ja nichts zu verlieren!\* Kaum hatte er diese Worte zu Ende gedacht, da umgab die kleine Rin auch schon ein merkwürdiges Licht. Es war, als würde sie von innen strahlen, doch so schnell, wie dieses Licht gekommen war, so schnell hörte es auch wieder auf.

Sie öffnete ihren Mund und Worte flossen heraus. Und Sesshomaru hörte sie. Es waren keine Worte in seinem Kopf, es waren reale Worte, die den hübschen Mund des Mädchens verließen. Es hörte sich fast an wie ein Wunder.

*#Morgen, bei Sonnenaufgang, wird Kagome Higurashi, die Wiedergeburt von der Miko Kikyo, von einem Youkai, der in ihre Zeit eingedrungen ist, angegriffen und schwer verletzt werden. Sie wird sich den Kopf anschlagen und ihr Gedächtnis verlieren.#*

\*\*\*\*\*

Tadaaaaaaaaa! Fertüsch!

Ich weiß, ist sehr kurz (zumindest im Vergleich zu den anderen Teilen!) Gomen! Schande über mein Haupt! Verzeiht! \*demütig niederknien\*

Aber ich hab in nächster Zeit keine Zeit mehr zum Weiterschreiben! (Zumindest bis nächste Woche Samstag nicht) Und da hab ich mir gedacht, hör ich halt hier auf und stelle halt ein etwas kleineres Kapitel ON, bevor ich es länger mache, aber erst nächste Woche ONLINE stelle!

